

Herren, Kreisklasse, Gr. 3

SV Ringschnait II : TSV Laubach III
Samstag, 20.01.2024, 15:00 Uhr

SV Ringschnait II stockt Punktekonto gegen TSV Laubach III auf

Am 7. Spieltag der Herren, Kreisklasse, Gr. 3 traf der SV Ringschnait II am Samstagnachmittag auf die Gäste vom TSV Laubach III. Aus dem Mannschaftskampf ging die Heimmannschaft mit 8:4 als Sieger hervor. Den Schlusspunkt unter diesen Mannschaftskampf, der insgesamt 6 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte Dietmar Natterer, mit dem finalen achten Punkt für sein Team.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Glücklicherweise über ihren Fünf-Satz-Sieg gegen Zweifel / Süka waren die Gastgeber Natterer / Kehrle. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Natterer / Binder überzeugten im Match gegen Keller / Übelhör, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Dietmar Natterer bei seinem 3:2 gegen Simon Süka zu verrichten. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Stefan Natterer und Michael Zweifel, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als eng eingeschätzte 2:3 feststand. Das war eine ganz schön enge Kiste! Zwischenzeitlich musste Yvonne Binder zwar einen Satz abgeben, fuhr dann ihr Spiel gegen Jürgen Übelhör aber trotzdem sicher mit 11:7, 9:11, 11:7, 14:12 ein. Unglücklich war Heike Kehrle nachfolgend in der Begegnung gegen Christoph Keller, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Ringschnait II und des TSV Laubach III. Chancenlos war dann Dietmar Natterer gegen Michael Zweifel nicht, aber mehr als ein 10:12, 8:11, 11:8, 7:11 war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Die richtige Herangehensweise hatte Stefan Natterer hingegen beim nachfolgenden Sieg in drei Sätzen gegen Simon Süka ab dem ersten Ballwechsel. Einen Zähler für das Team verpasste Yvonne Binder bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Christoph Keller. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Der neue Zwischenstand war 5:4. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Heike Kehrle besser laufen können, doch gewann sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Jürgen Übelhör noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Yvonne Binder und Michael Zweifel beendet, das Yvonne Binder letztendlich gewann. Dietmar Natterer hatte im Spiel gegen Christoph Keller am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 8:4-Heimsieg.

Nach diesem Sieg geht es nun für den SV Ringschnait II am 17.02.2024 gegen den VfB Gutenzell II möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 27.01.2024 gegen den Fitness-Club Großschafhausen II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Ringschnait II

Doppel: Natterer / Kehrle 1:0, Natterer / Binder 1:0

Einzel: D. Natterer 2:1, S. Natterer 1:1, Y. Binder 2:1, H. Kehrle 1:1

TSV Laubach III

Doppel: Zweifel / Süka 0:1, Keller / Übelhör 0:1

Einzel: M. Zweifel 2:1, S. Süka 0:2, C. Keller 2:1, J. Übelhör 0:2